

Gemeinde Finnentrop lfd.Nr.. A 64

Kurzbezeichnung des Denkmals

Eisenbahnbrücke über die Lenne bei Lenhausen

Lagemäßige Bezeichnung des Denkmals (Koordinatenbezeichnung oder Straßename und Hausnummer oder Grundbuchbezeichnung)

Gemarkung Lenhausen, Flur 9, Flurstück 101

Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals.

Bei der Brücke handelt es sich um eine zweigleisige Quadermauerwerkbrücke, die aus vier Segmentbögen besteht und auf Stropfteilern und einem Wegedurchlass ruht. Blendokuli gliedern die Zwickel über den Pfeilern. Die Brüstung ist durch ein Wulstgesims vom Unterbau abgesetzt. Beiderseits in der Nähe der Brückenköpfe gliedern polygonal gebrochene Kanzeln mit gemauerter Brüstung das Bauwerk in der Senkrechten. Das eigentliche Brückengeländer ist ein einfaches Stabgitter. Das für Südwestfalen früh errichtete Bauwerk dokumentiert in der Entwicklung des Brückenbaus die noch dem Historismus verhaftete Architekturform der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts im Übergang zum reinen Ingenieurbau der Folgezeit. Das Objekt ist Zeugnis für die Verkehrs-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Entwicklung der Gemeinde sowie der Region. Die Brücke dokumentiert eine wichtige Bauleistung des Eisenbahnbaues aus den Anfängen der Eisenbahngeschichte in Südwestfalen. Zudem prägt das Objekt in auffälliger Weise das Tal der Lenne. Für die Erhaltung und Nutzung sind wissenschaftliche, insbesondere wirtschafts-, eisenbahn- und architekturgeschichtliche Gründe zu nennen.

Tag der Eintragung: 03. Juli 1991